

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 19.11.2019

3. Warendorfer Weihnachts-Plätzchen

Spaziergang durch die Innenstadt

-rele- **WARENDORF.** Die „Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“ gehen am Sonntag, 8. Dezember, in die dritte Runde. Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen lädt gemeinsam mit Kunstschaffenden in die östliche Altstadt ein.

Eingebettet in das Warendorfer Weihnachtswäldchen hat sich eine eigene Tradition entwickelt. In gemütlicher und weihnachtlicher Atmosphäre ist für Jung und Alt etwas dabei. Die Organisatoren haben einen kleinen Adventsspaziergang entworfen, bei dem die Gäste 14 Stationen ablaufen können.

»Es sind kleine mechanische Beklopptheiten.«

Manfred Kronenberg

Besinnliche Stimmung im Weihnachtswäldchen erwartet die Besucher an der ersten Station. Von da aus geht es weiter ins Bürgerhaus. Dort gibt es eine Ausstellung „Bunte Lebenswelten – eine Zeitreise mit Legosteinen“. Musikalisches wird in der Klosterkirche geboten. An dieser dritten Station gibt es zudem einen kleinen Adventsbar. Ein weiterer Adventsbar erwartet die Besucher im Franziskanerklos-

ter, wo Nährarbeiten, Holzhandwerk, Schmuck und Vieles mehr zum Verkauf steht.

Direkt nebenan gibt es im Westpreußischem Landesmuseum zwei kostenlose Sonderführungen. Weitere geschichtsträchtigen Stationen sind im Heinrich Friedrichs Museum, im Gadem am Zuckertimpen, im Torschreiberhaus am Osttor, in der Atelieregemeinschaft „Die Bunte Kuh“ und in den Ateliers Friedrich Kreuzberg und Dirk Groß zu finden.

Mit „Automata – kurbelgetriebene, mechanische Wunderwerke, die idealerweise nichts Sinnvolles tun“ bietet Manfred Kronenberg in der Galerie KronenbergKunst lustige Hingucker an. Seit vielen Jahren sammelt der Designer verschiedene Automaten und zeigt sogar zwei, die er selbst mitentwickelt hat. „Es sind kleine mechanische Beklopptheiten“, freut sich der 66-jährige Warendorfer.

Gemeinsam können die Teilnehmer an den Stationen Leckereien wie Bratäpfel essen, Weihnachtsschmuck basteln und Weihnachtslieder singen. Nach dem kleinen Spaziergang durch die Innenstadt können sich die Besucher dann wieder im Weihnachtswäldchen treffen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.



Bei der Premiere des Weihnachtswäldchens vor drei Jahren spielte das Wetter mit. Der Schnee brachte die richtige Atmosphäre.

Stationen des Weihnachts-Plätzchen

1. Den Ausgangspunkt bildet das **Warendorfer Weihnachtswäldchen**, das sonntags von 11 bis 20 Uhr geöffnet hat.
2. Im **Klassizistischem Bürgerhaus** kann von 14 bis 18 Uhr die Ausstellung „Bunte Lebenswelten“ bewundert werden.
3. Ab 14 Uhr beginnt ein Adventsbar mit musikalischem Auftakt in der **Klosterkirche**.
4. Im ehemaligen **Franziskanerkloster** findet ab 14 Uhr ein Weihnachtsbar statt.
5. Im **Westpreußischem Landesmuseum** finden kostenlose Sonderführungen statt.
6. Weihnachtslieder und Adventsgedichte werden im **Heinrich Friedrichs Museum** geboten.
7. Im **Gadem am Zuckertimpen** 4 wird das Weihnachtchen der 1920er Jahre nachgespielt.
8. Im **Torschreiberhaus** am Osttor erwarten die Besucher mit der Ausstellung „Puppenstuben, Puppenküche, Kaufläden“ klassische Weihnachtsgeschenke.
9. Im **Atelier Friedrich Kreuzberg** können die Besucher mit dem Künstler ins Gespräch kommen.
10. In der **Galerie Sternberg** finden sich unterschiedliche Kunstwerke.
11. In der **Galerie KronenbergKunst** erwartet die Spaziergänger eine Sammlung von alten Automaten.
12. Im **Atelier Dirk Groß** trägt der Künstler um 14 Uhr und 16 Uhr seine eigenen Gedichte unter Begleitung des Gitarristen Jan Tuschen vor.
13. Im **Café und Bistro Engeln** können die Besucher sich kurz aufwärmen.
14. In der Atelieregemeinschaft „**Die bunte Kuh**“ findet sich eine Ausstellung zum Thema „In Warendorf zu Hause“.